

Bettläberg by night 14.08.2013

Es steht schon wieder ein Feiertag vor der Türe und somit ist die Turnhalle für uns Frauen gesperrt. Was machen wir ??? Marie-Louise hat eine super Idee.. Marsch auf den Bettlachberg“



Acht Turnerinnen treffen sich um halb acht beim „Schibästand“ und der Marsch kann beginnen. Marie-Louise gibt Walker's auf dem Bettlachberg Bescheid, dass in ca. 1 Stunde 8 Frauen bei ihnen erscheinen werden. An diesem Abend ist auch gerade geschossen worden und es kommt doch die Frage auf, ob wir auf der Abkürzung nach

oben marschieren können oder ob wir da ins Schussfeld kommen ;-). Aber wir sind nicht als Zielscheibe verwendet worden... wir haben nochmals Glück gehabt ;-)

Es war ein schöner Marsch durch den Wald und wir sind auch zügig vorwärts gekommen, vielleicht hat uns auch der Hunger ein wenig voran getrieben, denn wir sind wirklich in einer Stunde oben gewesen und konnten dann zuerst mal die prachtvollen Geranium von Walkers bewundern....und dann ist die Aussicht vom Bettlachberg aus, die ist einfach jedesmal wunderschön.....



Wir sind herzlich begrüßt worden und schnell konnten wir unsere Bestellung aufgeben, damit wir schon mal etwas gegen unseren Durst machen konnten. FLAUDER... das ist im Moment der Favorit... also haben wir auch solche Getränke testen wollen. Gut angekommen ist das Flauder Panachée ohne Alkohol.. es war sehr erfrischend und eine Turnerin hatte auch bald festgestellt, dass 1 dl nur 12 cal. hatte..;-)

Das Essen war auch sehr fein: von gemischtem Salat, über Rösti mit Ei und Walliserrösti konnten wir es uns gut gehen lassen. Dann hat uns Silvia Beyeler noch die letzten Infos wegen unserer Turnerreise am 18. August bekannt gegeben und da es doch schon ziemlich spät war, bestellten wir uns noch einen Kaffee, damit wir dann den Heimweg unter die Füsse nehmen konnten. Zwei konnten es nicht lassen und haben sich ein Bettläbärgkafi bestellt und Ursi Christen hat sich noch ein Dessert gegönnt.

Wir haben es uns auf jeden Fall bei Ellen und Beat gut gehen lassen und am Schluss sind sie dann noch zu uns gesessen und haben mit uns geplaudert. Es war ein gemütlicher Abend und die Zeit ist viel zu schnell vorbei gegangen, ja und dann mussten wir uns auf den Nachhauseweg machen. Wir mussten uns warm anziehen, da es ordentlich kühl geworden ist. Bewaffnet mit unseren Stirn- und Taschenlampen ist es heimwärts gegangen. Nach knapp einer dreiviertel Stunde sind wir wohlauf beim „Schibästand“ angekommen und haben uns von einander verabschiedet und jedes hat sich gefreut, obwohl es ein schöner Abend war, dass es schlafen gehen konnte.

Heidi Meister